

<https://towcester-racecourse.co.uk/kevin-boothby-a-message-to-the-greyhound-and-animal-based-sports-communities/>

Kevin Boothby:

A message to the greyhound and animal-based sports communities

June 29, 2023

9:11 pm

After many months of build-up, anticipation and excitement, the 93rd running of the £175,000 Star Sports English Greyhound Derby Final at Towcester Racecourse is hours away.

It is with no doubt in my mind that everyone reading this message will share my excitement and enthusiasm for Saturday's showpiece event where UK greyhound racing will be portrayed at its very best.

Not only do we have six very worthy finalists all less than 29 seconds away from etching their name into sporting history, but also a superb undercard and a fantastic programme of family-friendly activities lined up.

The very best of luck to everyone fortunate enough to be represented on the night.

Of course, this year's competition has attracted additional attention owing to Animal Rising's very public plans to disrupt the Derby Final.

Their unlawful and reckless intentions for Saturday night have already come at a significant cost to our operation. Tens of thousands of pounds have been invested in additional security measures which will be noticeable on the night even to the casual racegoer.

We kindly ask those attending to be patient and respect our colleagues from Northamptonshire Police and our security operations team during routine checks at our entrance points. They are there for your safety and to make the evening as enjoyable and safe for everyone as possible.

Building up to Saturday's final, we accepted an invitation to meet members of Animal Rising so they could communicate their plans for the evening while we had a platform to reiterate our core concerns.

Firstly, Animal Rising made it clear under no circumstances would any of its members trespass onto the track in the process of a race taking place. Behaviour equivalent to what happened at the Epsom Derby would have catastrophic – and likely fatal – consequences, so it is with a degree of relief to learn those actions would not be repeated.

We are, however, expecting attempts by Animal Rising to disrupt racing outside of the mentioned timeframe. In this example, Towcester Racecourse must be clear

that under no circumstances is it acceptable for any racegoer to leave our public enclosures and assist with the operation to remove individuals protesting unlawfully.

We have every faith in the ability of the police and our security team, and we request those in attendance to respect this by resisting temptations to be lured into conflict.

Our meeting with Animal Rising only confirmed to us their existence is dependent on media attention that is secured by acting in a manner that is not only unlawful, but also incredibly reckless and ill-considered.

Our questioning confirmed Animal Rising is using greyhound racing as a soft target in a far wider campaign where everyone is required to live a plant-based lifestyle and no activities that expose animals to risk of harm are permitted.

This includes all animal-based sports – professional and amateur – from canicross to lure coursing, flyball, dog agility and pigeon racing.

Confusingly, but perhaps unsurprisingly, activities which contribute to the deaths of animals which serve a convenient purpose to Animal Rising and its members are not on the list of aspects they wish to be banned. This includes driving motor vehicles and the harvesting of crops via combine harvesters.

We sincerely hope no animals are harmed, or killed, by Animal Rising's members via their methods of transportation to Towcester Racecourse on Saturday.

Lastly, it came as a shock to our team that Animal Rising's representatives had not even read the Greyhound Board of Great Britain's latest welfare strategy prior to our meeting. This critical strategy demonstrates clearly how welfare standards at all stages of greyhounds' lives are the number one priority of licensed greyhound racing.

It's ignorance on this scale coupled with members' severe lack of understanding and knowledge of the sport and the greyhound as a breed that only underlines our belief that Animal Rising poses zero threat to the future of the industry.

Saturday will be an occasion to remember. But, we again request our racegoers to behave responsibly and in a way that is representative of the true spirit of our great sport.

Kevin Boothby, Managing Director at Towcester Racecourse.

Übersetzung

<https://towcester-racecourse.co.uk/kevin-boothby-a-message-to-the-greyhound-and-animal-based-sports-communities/>

Kevin Boothby: Eine Botschaft an die Greyhound und die tiergestützten Sportgemeinschaften

29. Juni 2023
9:11 pm

Nach vielen Monaten des Aufbaus, der Vorfreude und der Aufregung ist das 93. Rennen des mit 175.000 £ dotierten Star Sports English Greyhound Derby Finale auf der Rennbahn in Towcester nur noch Stunden entfernt.

Ich habe keinen Zweifel daran, daß jeder, der diese Nachricht liest, meine Vorfreude und meinen Enthusiasmus für die Veranstaltung am Samstag teilen wird, bei der der britische Greyhound-Rennsport von seiner besten Seite gezeigt wird.

Wir haben nicht nur sechs würdige Finalisten, die alle weniger als 29 Sekunden davon entfernt sind, ihren Namen in die Sportgeschichte einzutragen, sondern auch ein großartiges Rahmenprogramm und ein fantastisches Programm mit familienfreundlichen Aktivitäten auf die Beine gestellt.

Wir wünschen allen, die das Glück haben, an diesem Abend vertreten zu sein, viel Glück.

Natürlich hat der diesjährige Wettbewerb zusätzliche Aufmerksamkeit auf sich gezogen, weil Animal Rising öffentlich angekündigt hat, das Derby-Finale zu stören.

Ihre rechtswidrigen und rücksichtslosen Absichten für den Samstagabend haben bereits zu erheblichen Kosten für unseren Betrieb geführt. Zehntausende von Pfund wurden in zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen investiert, die am Abend selbst für den zufälligen Rennbesucher spürbar sein werden.

Wir bitten die Besucher, geduldig zu sein und unsere Kollegen von der Polizei Northamptonshire und unser Sicherheitsteam bei den Routinekontrollen an unseren Eingängen zu respektieren. Sie sind für Ihre Sicherheit da und wollen den Abend für alle so angenehm und sicher wie möglich gestalten.

Im Vorfeld des Finales am Samstag nahmen wir eine Einladung zu einem Treffen mit Mitgliedern von Animal Rising an, damit sie uns ihre Pläne für den Abend mitteilen konnten, während wir eine Plattform hatten, um unsere Hauptanliegen zu bekräftigen.

Erstens stellte Animal Rising klar, daß seine Mitglieder unter keinen Umständen die Rennbahn betreten würden, während ein Rennen stattfindet. Ein ähnliches Verhalten wie beim Epsom Derby hätte katastrophale - und wahrscheinlich tödliche - Folgen, so daß wir mit einer gewissen Erleichterung feststellen, daß sich solche Aktionen nicht wiederholen werden.

Wir rechnen jedoch mit Versuchen von Animal Rising, die Rennen auch außerhalb des genannten Zeitrahmens zu stören. In diesem Zusammenhang muß Towcester Racecourse klarstellen, daß es unter keinen Umständen zulässig ist, daß Rennbesucher unsere öffentlichen Bereiche verlassen und bei der Entfernung von Personen helfen, die unrechtmäßig protestieren.

Wir haben volles Vertrauen in die Fähigkeiten der Polizei und unseres Sicherheitsteams und bitten die Anwesenden, dies zu respektieren und der Versuchung zu widerstehen, in einen Konflikt verwickelt zu werden.

Unser Treffen mit Animal Rising hat uns nur bestätigt, daß ihre Existenz von der Aufmerksamkeit der Medien abhängt, die sie sich durch ein Verhalten sichern, das nicht nur rechtswidrig, sondern auch unglaublich rücksichtslos und unüberlegt ist.

Unsere Befragung bestätigte, dass Animal Rising den Greyhound-Rennsport als weiche Zielscheibe in einer weitaus umfassenderen Kampagne benutzt, in der von allen Menschen eine pflanzenbasierte Lebensweise verlangt wird und keine Aktivitäten erlaubt sind, die Tiere einem Risiko aussetzen.

Dazu gehören alle tiergestützten Sportarten - Profis und Amateure - von Canicross über Coursing, Flyball, Hunde-Agility und Taubenrennen.

Befremdlich, aber vielleicht nicht überraschend ist, daß Tätigkeiten, die zum Tod von Tieren beitragen und die Animal Rising und seinen Mitgliedern einen praktischen Nutzen bringen, nicht auf der Liste der Aspekte stehen, die sie verboten haben möchten. Dazu gehören das Führen von Kraftfahrzeugen und die Ernte von Feldfrüchten mit Mähreschern.

Wir hoffen inständig, daß die Mitglieder von Animal Rising bei ihren Fahrten zum Towcester Racecourse am Samstag keine Tiere verletzen oder gar töten.

Schließlich war es für unser Team ein Schock, daß die Vertreter von Animal Rising vor unserem Treffen nicht einmal die jüngste Tierschutzstrategie des Greyhound Board of Great Britain gelesen hatten. Diese kritische Strategie zeigt deutlich, daß Tierschutzstandards in allen Lebensphasen der Greyhounds oberste Priorität bei lizenzierten Greyhound-Rennen haben.

Ihre Ignoranz in diesem Ausmaß, gepaart mit dem gravierenden Mangel an Verständnis und Wissen über den Sport und den Greyhound als Rasse, unterstreicht unsere Überzeugung, daß Animal Rising die Zukunft der Branche in keiner Weise gefährdet.

Der Samstag wird ein denkwürdiges Ereignis sein. Aber wir bitten unsere Rennbesucher erneut, sich verantwortungsvoll und in einer Weise zu verhalten, die dem wahren Geist unseres großartigen Sports entspricht.

Kevin Boothby, geschäftsführender Direktor der Towcester Racecourse.
Übersetzung Oval 5 mit Hilfe von www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)